

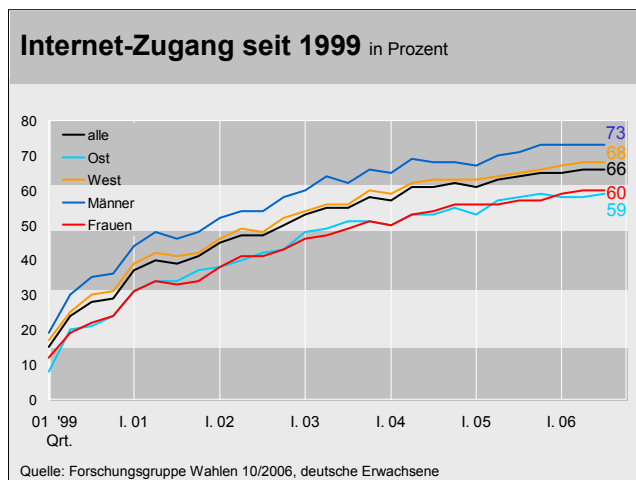


Aktuelle Internet-Ergebnisse

(Mannheim, 05.10.2006) Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Für das III. Quartal 2006 wurden 3.756 Personen zwischen dem 11.07. und 30.08.2006 befragt. Die Ergebnisse der drei kumulierten telefonischen Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Ein Teil der Daten ist im Folgenden dokumentiert.

Anteil der Internet-Anschlüsse

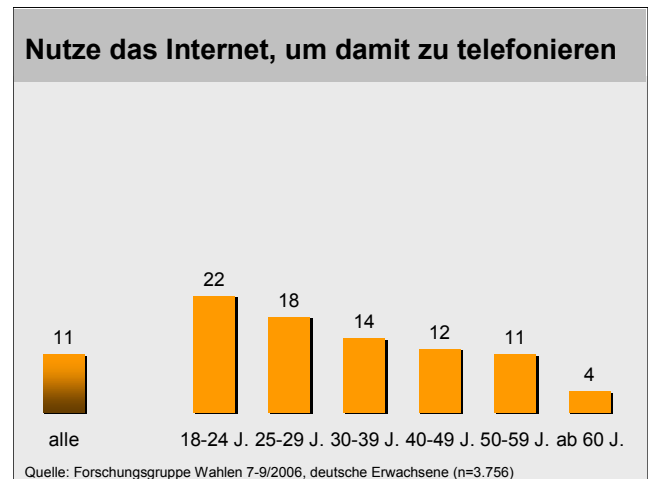
Wie bereits im II. Quartal 2006 verfügten auch im III. Quartal zwei Drittel aller Deutschen (66 Prozent) ab 18 Jahren über einen Zugang zum Internet. Dies sind zwei Prozentpunkte mehr als im Vorjahresvergleich. Schon seit Jahresbeginn liegt der Anteil der Männer mit Internet-Zugang bei 73 Prozent, jener der Frauen ist im Vergleich zum letzten Quartal unverändert bei 60 Prozent. Nach wie vor haben deutlich mehr westdeutsche (68 Prozent) als ostdeutsche Erwachsene (59 Prozent) einen Internet-Zugang.



Internet-Telefonie

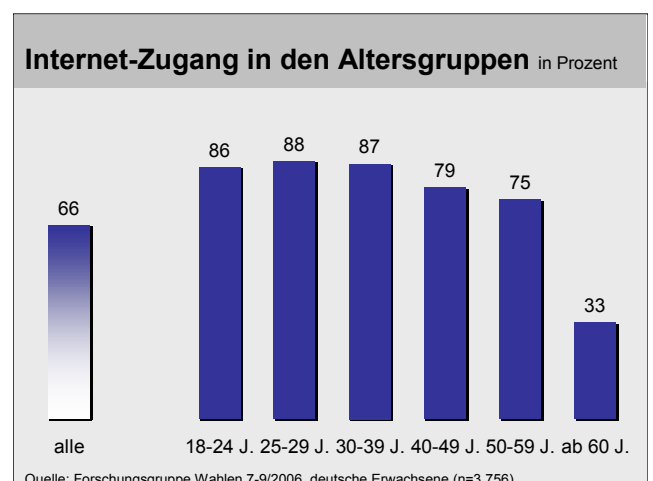
Im III. Quartal 2006 nutzten 11 Prozent aller Deutschen ab 18 Jahren das Internet, um damit zu telefonieren. Im Vergleich zum IV. Quartal 2005 (10 Prozent) hat sich somit in Sachen Internet-Telefonie kaum etwas bewegt (plus ein Prozentpunkt) und es sind insbesondere die Jüngeren, welche die Möglichkeit, weltweit kostenlos oder zu geringen Kosten über das Internet zu telefonieren, nutzen. Mit steigendem Alter der Befragten sinkt aber das Interesse: So telefonierte jeder Fünfte zwischen 18 und 24 Jahren über das Internet, jeder Zehnte zwischen 50 und 59 Jahren, aber nur jeder Fünfundzwanzigste ab 60 Jahren.

Auch hier sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede nicht unerheblich: 14 Prozent der Männer, aber erst 8 Prozent der Frauen nutzten die Internet-Telefonie.



Altersstruktur

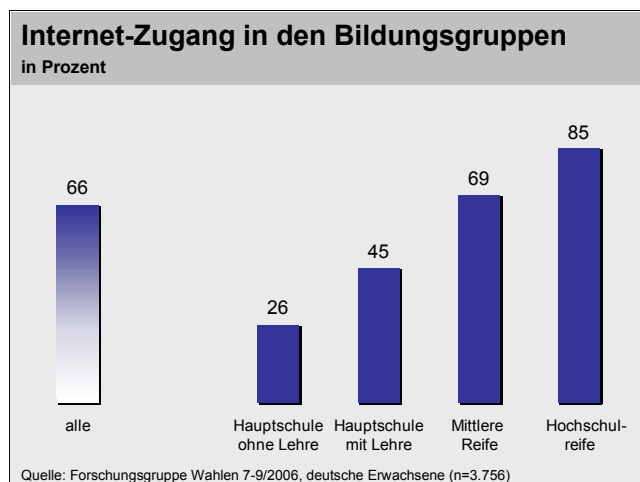
Innerhalb der Altersgruppen hat sich der Anteil jener, die online sind, mittlerweile stark angeglichen, lediglich die über 60-Jährigen sind stark unterrepräsentiert: Während zwei Drittel aller Deutschen ab 18 Jahren das Internet nutzen, ist es bei den Menschen ab 60 Jahren erst ein Drittel. In allen Altersgruppen bis 59 Jahren nutzen drei Viertel oder mehr das Internet.



Internet und formale Bildung

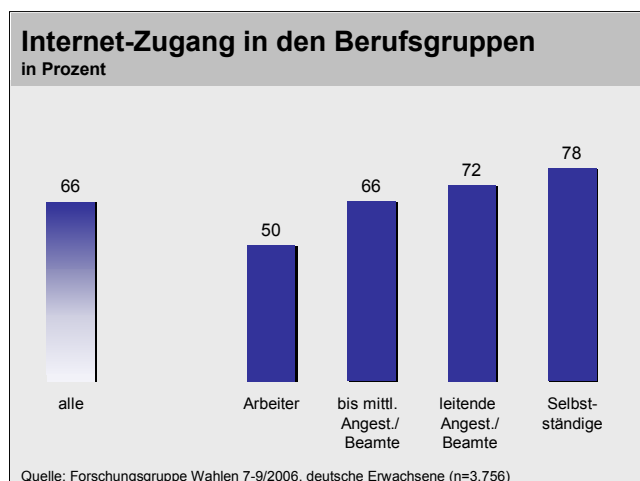
Die formale Bildung ist nach wie vor ein zentrales Merkmal für die Internet-Affinität in Deutschland. Von Befragten mit Hauptschulabschluss ohne Lehre verfügt lediglich ein Viertel (26 Prozent) über einen Zugang zum Internet und auch unter Hauptschulabsol-

venten mit Lehre sind dies unterdurchschnittliche 45 Prozent. Ähnlich wie in der Gesamtheit nutzen 69 Prozent jener mit Mittlerer Reife das Internet. Stark überrepräsentiert hingegen sind die Deutschen mit Hochschulreife, von diesen haben 85 Prozent Zugang zum Internet.



Berufsstruktur

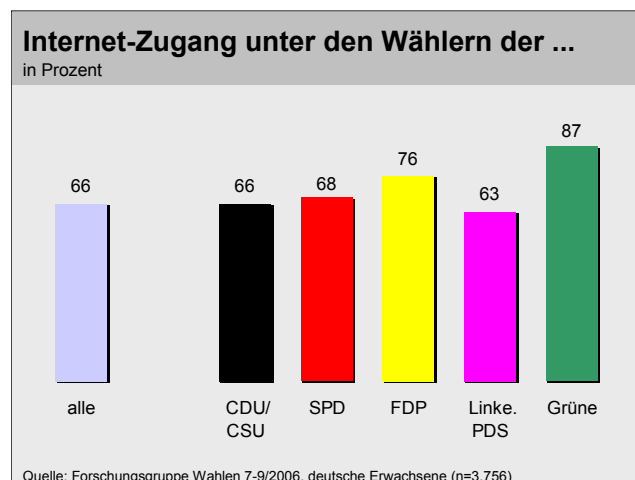
Mit höherer beruflicher Qualifikation steigt auch der Anteil jener, die über einen Zugang zum Internet verfügen. Allerdings sind die Unterschiede nicht so ausgeprägt wie bei der formalen Bildung. Exakt die Hälfte der Arbeiter hat einen Internet-Anschluss, von den einfachen und mittleren Angestellten und Beamten sind es – genau wie in der Gesamtheit – 66 Prozent. Leicht überrepräsentiert stellen sich leitende Angestellte und höhere Beamte dar (72 Prozent), deutlich überrepräsentiert Selbstständige (78 Prozent).



Parteipräferenz

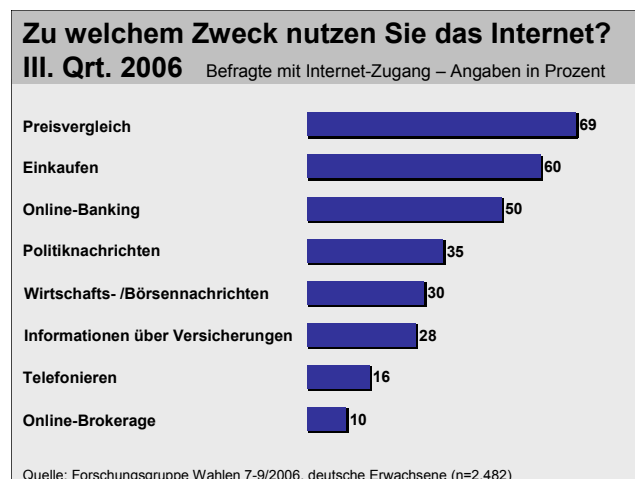
Von den Anhängern der Grünen (87 Prozent) und der FDP (76 Prozent) verfügten im III. Quartal 2006 wesentlich mehr Befragte als in der Gesamtheit über

einen Internet-Anschluss. Die Anhänger aller anderen Parteien hatten ungefähr genauso oft einen Internet-Zugang wie alle Deutschen.



Nutzungsverhalten

Das III. Quartal 2006 zeigte kaum Veränderungen im Nutzungsverhalten: 69 Prozent der Internet-Nutzer stellten online Preisvergleiche an, 60 Prozent kauften Produkte und Dienstleistungen über das Internet und 50 Prozent nutzten das Online-Banking. Rund ein Drittel rief Politiknachrichten (35 Prozent) oder Wirtschafts-/Börsennachrichten (30 Prozent) online ab und 28 Prozent informierten sich im Internet über Versicherungen. 16% telefonierten über das Internet und Online-Brokerage betrieben 10 Prozent.



Die komplette Studie ist zum Preis von 40 EUR erhältlich unter Angabe einer Rechnungs- und E-Mail-Adresse bei: bestellung@forschungsgruppe.de.